



**Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte**



SEMINARE **2024**

*für Betriebsräte,
Personalräte und
Mitarbeitervertretungen*



Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte

Beratung ist Vertrauenssache

Expertenwissen für
Betriebsräte, Personalräte
und Mitarbeitervertretungen

- IT-Systeme
- Datenschutz
- Kameraüberwachung
- Arbeitszeit
- Arbeitsorganisation
- Gesundheitsmanagement
- Qualifizierung
- Gefährdungsbeurteilungen
- BEM

best-saarland.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle haben uns gewünscht, dass die Pandemie vorbei ist und wieder Normalität einkehrt. Inzwischen müssen wir jedoch klar erkennen, dass wir uns in einer neuen Normalität befinden. Einerseits hat die Pandemie dafür gesorgt, dass die Digitalisierung die Diskussionsrunden verlässt und in die Praxis kommt, andererseits haben zeitgleich mit internationalen Spannungen auch zerstörerische Cyberattacken massiv zugenommen und ganze Betriebe lahmgelegt. Lieferkettenprobleme, daraus resultierende Materialknappheit in der Produktion, Fachkräftemangel in einzelnen Bereichen und die deutlich gestiegene Anzahl an psychischen Erkrankungen prägen zudem die „neue“ Normalität.

Für Interessenvertretungen stellt diese Situation eine besondere Herausforderung dar. Die Themenvielfalt ist erschlagend. Aus diesem Grund hat BEST für 2024 ein Seminarangebot erarbeitet, das die maßgeblichen Themen aufgreift und die Kenntnisse vermittelt, die Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen brauchen, um durch aktive Mitbestimmung dafür zu sorgen, dass faire, wertgeschätzte und gesunde Arbeit auch in der „neuen“ Realität der Maßstab bleibt.

Neben den Seminarangeboten von BEST und der Arbeitskammer bieten die zuständigen Gewerkschaften ein umfangreiches Bildungsprogramm an. Diese Seminare vermitteln sowohl Grundlagen- als auch Aufbau- und Spezialwissen zu den vielfältigsten Themen, aber auch auf die jeweilige Funktion, die im Betrieb oder in der Verwaltung als Trägerin der Mitbestimmung ausgeübt wird. Diese Kombination ist die Grundlage für erfolgreiche Bildungsarbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.



Jörg Caspar

Vorstandsvorsitzender
der Arbeitskammer
des Saarlandes
Vorstand BEST e. V.



Timo Ahr

Stellv. Vorsitzender
DGB Rheinland-Pfalz/
Saarland
Vorstand BEST e. V.



Thomas Otto

Hauptgeschäftsführer
der Arbeitskammer
des Saarlandes
Geschäftsführer BEST e. V.

BEST ist eine gemeinsame Einrichtung von



BEST-Seminare 2024

Block 1 – Gesundheit

Betriebliches Gesundheitsmanagement

BEM und Suchtprävention:

Mitbestimmen, gestalten und Gesprächsführung

26. bis 28. Februar 2024 10

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Arbeitsschutz und Mitbestimmung

9. bis 10. April 2024 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen:

Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen

21. bis 22. Mai 2024 14

Gesunde Arbeitszeit? – aktuelle Trends und aktive Mitbestimmung

24. bis 25. September 2024 16

Alters- und altersgerechtes Arbeiten

Ein Thema für Boomer und Generation Z

5. bis 6. November 2024 18

Block 2 – Technik und Organisation

Microsoft 365: effektiv in der Kommunikation – und der Überwachung

Eine Herausforderung für die Mitbestimmung

6. bis 7. Februar 2024 22

Die digitale Transformation mitbestimmen

Heute die Arbeit von Morgen gestalten

20. bis 21. Februar 2024 24

Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit

Moderne Arbeitsplätze gut gestalten

5. bis 6. März 2024 26

Gute Interessenvertretungen brauchen

die BESTe Beratung 28

Künstliche Intelligenz und Digitale Technologien gestalten und mitbestimmen

Wie Interessenvertretungen auch die Arbeit
von morgen gut begleiten

19. bis 20. März 2024 30

Qualifizierungsplanung mitbestimmen – Zukunft durch Weiterbildung

Gestaltungsmöglichkeiten effektiv nutzen

23. bis 24. April 2024 32

Beschäftigtendatenschutz – Grundlagen

Die EU-Datenschutzgrundverordnung
und die Mitbestimmung

25. bis 26. Juni 2024 34

Automatisiertes Personalmanagement

Möglichkeiten der Mitbestimmung
bei der Einführung und Gestaltung

10. bis 11. September 2024 36

Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung

Gut arbeiten für die „Gute Arbeit“ von morgen

17. bis 18. September 2024 38

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Handwerkszeug für die betriebliche Mitbestimmung

8. bis 9. Oktober 2024 40

Gute digitale Arbeit gestalten – IT-Systeme effektiv mitbestimmen

12. bis 13. November 2024 42

Datenschutz und Datensicherheit im Büro der Interessenvertretung

Wie Mitarbeitervertretungen, Betriebs- und
Personalräte Datenpannen vermeiden

19. bis 20. November 2024 44

Wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle

Initiativrechte und ihre Durchsetzung

26. bis 27. November 2024 46

Unser Team 50

Veranstaltungsort 52

Organisatorische Hinweise zu unseren Seminaren..... 54

Anmeldeformular 55



Ihr Recht auf Bildung

Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen können einen Anspruch auf Schulung für ihre Mitglieder geltend machen, um die erforderlichen Kenntnisse für die Durchführung der jeweiligen Aufgaben zu erwerben.

Der Arbeitgeber hat die Pflicht, Mitglieder der Interessenvertretungen für die Teilnahme an derartigen Schulungen unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts von der Arbeitspflicht sowie von sämtlichen anfallenden Kosten (Seminargebühr, Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten) freizustellen.

Die rechtliche Basis dafür ergibt sich für:

- Betriebsräte aus § 37 Abs. 6 u 7 BetrVG, für
- Personalräte im Saarland aus § 45 Abs. 5 SPersVG, für Personalräte aus Bundesbehörden aus § 54 Abs. 1 BPersVG, für
- Mitarbeitervertretungen der Evangelischen Kirche in Deutschland nach § 19 Abs. 3 MVG und für Mitarbeitervertretungen in den Bistümern Speyer und Trier nach § 16 Abs. 1 MAVO und für
- Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen aus § 179,4 SGB IX

Freistellungs-Ratgeber

Detaillierte Infos zum Recht auf Bildung finden Sie in unserem Freistellungs-Ratgeber unter www.best-saarland.de/downloads/freistellungsratgeber

Block 1 Gesundheit

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Interessenvertretungen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist sowohl ein zentrales Thema für die Interessenvertretungen als auch ein Thema im Qualifizierungsangebot von BEST e. V.

Sämtliche Seminare vermitteln aktuelles Wissen zu gezielt ausgewählten Themen und zeigen Möglichkeiten wie sich Interessenvertretungen aktiv einsetzen können.

Für alle Seminare gilt:

- Alle Seminare können einzeln besucht werden.
- Die Seminare bauen nicht aufeinander auf, sondern ergänzen sich.

Vorkenntnisse sind förderlich, aber nicht notwendig.

BEST

Betriebliches Gesundheitsmanagement

BEM und Suchtprävention: Mitbestimmen, gestalten und Gesprächsführung

26. bis 28. Februar 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert und gefährden die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige Mitbestimmungsrechte, mit denen die inhaltliche Ausrichtung des „Betrieblichen Eingliederungsmanagements“ (BEM) und der Umgang mit Suchterkrankungen am Arbeitsplatz wirkungsvoll gestaltet werden können.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Historie, gesetzliche Grundlagen des BGM
- Grundbegriffe und Rechtslage
- Das BEM-Verfahren und die zentralen Akteure
- Suchtpräventionsprogramme
- Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten – der Fünf-Stufen-Plan
- Gesprächsführung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung

Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten. Ein Schwerpunkt wird auf Übungen zur Gesprächsführung in diesen sensiblen Arbeitsfeldern gelegt.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

best-saarland.de



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- u. Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

26. Januar 2024

Teilnahmegebühr:

780,00 € (Seminarerstattungen inkl. Seminarunterlagen 622,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 157,50 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **26. Januar 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
Adrian Fortuin, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz
Martin Zimmer, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b):

Die Anmeldedaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Arbeitsschutz und Mitbestimmung

9. bis 10. April 2024
AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert und gefährden die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige Mitbestimmungsrechte u. a. bei Auswahl und Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten.

Das Einsteigerseminar behandelt die Themen:

- Grundpflichten des Arbeitgebers
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Grundbegriffe und Rechtslage
- Das duale System des Arbeitsschutzes in Deutschland
- Berufsgenossenschaften und Unfallkassen
- DGUV Vorschrift 1 und 2
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Zuständigkeiten

Die Mitbestimmung beim betrieblichen Gesundheitsmanagement und insbesondere der Umgang mit den vielfältigen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften in den Themenfeldern Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

best-saarland.de



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

8. März 2024

Teilnahmegebühr:

€ 515,00 (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.). Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **8. März 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
Adrian Fortuin, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz, ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht des Saarlandes.
Martin Zimmer, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen:
Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen

21. bis 22. Mai 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert. Oft gefährden sie die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige und vor allem erzwingbare Mitbestimmungsrechte, mit denen Inhalt und Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen gestaltet und auch durchgesetzt werden können.

Im Seminar geht es um die Themen:

- Historie, gesetzliche Grundlagen und Akteure des BGM
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung
- Zentrale Begriffe: Psychische (Fehl-)Belastung, Stress, Burnout
- Wer macht was?
- Psychische Belastungen inhaltlich sichtbar machen: Die Merkmalsbereiche der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- Psychische Belastungen methodisch greifbar machen: Die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Einigungsstellenverfahren und Arbeitsgerichtsbeschlüsse

Die Mitbestimmung bei der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und die Entwicklung von verhältnispräventiven Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

best-saarland.de



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

19. April 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminar-kosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **19. April 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
Adrian Fortuin, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz
Martin Zimmer, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b):

Die Anmelde-daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179,4 SGB IX.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Gesunde Arbeitszeit? – aktuelle Trends und aktive Mitbestimmung

24. bis 25. September 2024
AK-Bildungszentrum Kirkel

Flexi-Konten, Voll-Konti-Schicht, Funktionszeiten, Verlängerung der Arbeitszeit, ungleichmäßige Verteilung, Arbeit auf Abruf, Vertrauensarbeitszeit, Selbstorganisation, Agile Arbeit, Homeoffice und mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Entgrenzung – die Arbeitswelt ist durch viele, zum Teil gegenläufige Arbeitszeittrends gekennzeichnet. Dies gilt erst recht unter der Perspektive der Digitalisierung.

Im Seminar sollen aktuelle Trends und deren Auswirkung auf die Gesundheit erörtert werden. Wie kann Arbeitszeit möglichst gesund gestaltet werden? Was ergibt sich daraus für die Mitbestimmung?

Es geht um die Fragen:

- Was sind Kriterien für eine menschengerechte, sozialverträgliche Arbeitszeitgestaltung?
- Welche Chancen und Risiken sind mit aktuellen Arbeitszeitentwicklungen verbunden?
- Welche Einflussmöglichkeiten hat das Gremium?
- Wie lassen sich Gefährdungen aus der Arbeitszeit analysieren?
- Was sagt die aktuelle Rechtsprechung und welche Orientierung bietet diese?
- Was sind Eckpunkte für eine betriebliche oder behördliche Regelung?

Das Seminar beleuchtet die aktuelle Arbeitszeitdebatte, behandelt Grundlagen, die gesundheitlichen Belastungen von Arbeitszeit und ausgewählte Gestaltungsfelder.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

23. August 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach **23. August 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Jessica Reckler, Soziologin und Organisationsberaterin
Adrian Fortuin, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Alters- und alternsgerechtes Arbeiten

Ein Thema für Boomer und Generation Z

5. bis 6. November 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Der demografische Wandel stellt Unternehmen, Interessenvertretungen und Beschäftigte schon heute vor große Herausforderungen. Fachkräftemangel und Generationengerechtigkeit sind nur zwei zentrale Probleme, die für die zukünftige Gestaltung Guter Arbeit zu lösen sind. Dabei berührt die Organisation der Arbeit mit Blick auf die Lebenssituation unterschiedlicher Generationen auch viele Felder der betrieblichen Mitbestimmung von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen.

Im Seminar geht es um die Themen:

- Demografischer Wandel und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt
- Generationengerechtigkeit und Fachkräftemangel
- Betriebliche Demografie-Risiken analysieren
- Gestaltung und Maßnahmen zum alters- und alternsgerechten Arbeiten
- Die Mitbestimmungsrechte von BR, PR und MAV
- Personalplanung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung

Die Berücksichtigung sowohl kollektiver als auch lebensphasenbezogener Bedürfnislagen stellt an die Mitbestimmung durch die Interessenvertretungen oftmals neue Anforderungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

best-saarland.de



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

4. Oktober 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **4. Oktober 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
Adrian Fortuin, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz
Martin Zimmer, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b):

Die Anmeldedaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179,4 SGB IX.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Block 2 Technik und Organisation

Digitalisierung Grundlagen Gremienarbeit

Die nachfolgenden BEST-Seminare vermitteln Grundlagen der Gremienarbeit und Fachwissen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung, Technologiegestaltung und Mitbestimmung bei der Transformation.

Die Seminare sind auf die aktuellen Anforderungen der Interessenvertretungen ausgerichtet und durchgängig auch für Einsteiger geeignet.

BEST

Microsoft 365: effektiv in der Kommunikation – und der Überwachung

Eine Herausforderung für die Mitbestimmung

6. bis 7. Februar 2024
AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Zeiten sind vorbei, als Office eine kleine Bürosoftware war und lokal installiert wurde. Microsoft 365 ist inzwischen eine riesige Suite von eng miteinander verzahnten Komponenten, die meist in der Cloud betrieben wird und künstliche Intelligenz beinhaltet, die zur Analyse der „Performance“ der Beschäftigten eingesetzt wird. Hinzu kommt, dass das System beständig verändert wird, ohne dass lokale Installationen vorgenommen werden müssen.

Damit stehen Interessenvertretungen vor großen scheinbar unlösbaren Aufgaben. Dies erschwert die Regelung durch eine Dienst- oder Betriebsvereinbarung. Hinzu kommt, dass von E-Mail über Dateiaustausch bis hin zum Videochat die Aktivitäten eines jeden Beschäftigten überwacht und beurteilt werden.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Wo liegen die rechtlichen wie praktischen Probleme bei MS 365?
- Wie funktioniert die Überwachung mit Microsoft Graph?
- Wie kann der Einsatz von sich ändernden Systemen nachhaltig geregelt werden?
- Welche Arten von Beschäftigtendaten werden erhoben, verarbeitet und gespeichert?
- Welche Möglichkeiten der kontinuierlichen Mitbestimmung gibt es bei sich ständig ändernden Softwaresystemen?

MS 365 ist kein Einzelthema, sondern eine komplexe und undurchsichtige Themenwelt mit durchaus brisanten Effekten. Konventionelle Regelungsansätze stoßen hier an ihre Grenzen. Das Seminar zeigt neue Wege, wie Interessenvertretungen damit umgehen und ihr Informations- und Mitbestimmungsrecht durchsetzen können.

best-saarland.de



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

5. Januar 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **5. Januar 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Die digitale Transformation mitbestimmen

Heute die Arbeit von Morgen gestalten

20. bis 21. Februar 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Der digitale Wandel findet inzwischen an allen Arbeitsplätzen statt und verändert sie gravierend und nachhaltig. Heute werden die Weichen gestellt, wie wir morgen arbeiten werden. Gute Arbeit wird aber nur dann entstehen, wenn der Wandel nicht über die Köpfe der Beschäftigten und ihrer Interessenvertretungen hinweg geht, sondern mitbestimmt wird.

Die Pandemie hat allerdings auch gezeigt, dass es nicht reicht, über Digitalisierung zu reden. Durchdachtes und verantwortungsvolles Handeln ist erforderlich von Arbeitgebern und Interessenvertretungen. Im Seminar wird gezeigt, woran gedacht werden muss, um den Wandel erfolgreich zu gestalten und welche Informations-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte hierbei zu beachten sind. Das Seminar beinhaltet eine Exkursion zur Erkundung neuer Technologien.

Es geht um die Fragen:

- Was versteht man unter dem Begriff Transformation?
- Welche Handlungsfelder entstehen für Interessenvertretungen?
- Welche Rechtsmittel stehen zur Verfügung?
- Wie lassen sich die Arbeitsbedingungen positiv gestalten?
- Wie kann man als Interessenvertretung das Thema Transformation dauerhaft und effektiv handhaben?
- Wie lässt sich mit Hilfe der Mitbestimmung „Gute Arbeit“ gestalten?

Das Seminar bietet einen Einblick in das Thema digitale Transformation mit den entsprechenden Hintergründen und zeigt Gestaltungs- und Handlungsfelder für eine moderne Gremienarbeit.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

19. Januar 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **19. Januar 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Tobias Szygula, Wirtschaftsjurist, Technologieberater

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):

Die Anmelde Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit

Moderne Arbeitsplätze gut gestalten

5. bis 6. März 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Homeoffice und Mobiles Arbeiten einen wesentlichen Beitrag zum Gesundheitsschutz und der Betriebssicherung darstellen. Nun gilt es die Weichen zu stellen, dass auch in der Zeit nach der Pandemie im Homeoffice und beim Mobilen Arbeiten gute und rechtsverbindliche Arbeitsverhältnisse entstehen, die nicht nur dem Arbeitgeber Vorteile bringen. Voraussetzung ist jedoch, dass Regelungen zu Zugang, Arbeitszeiterfassung, Erreichbarkeit, Ausstattung, Haftung und vielen anderen Dingen getroffen werden.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Formen Mobilen Arbeitens gibt es?
- Welche gesetzlichen Regelungen gibt es und was ist zukünftig geplant?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Beschäftigten?
- Was ist „gute“ Mobile Arbeit?
- Wie können Betriebs- und Personalräte gestaltend eingreifen?

Homeoffice/Mobiles Arbeiten ist kein Geschenk an die Beschäftigten, sondern eine Arbeitsform, die für beide Seiten vorteilhaft sein kann. Das gilt aber nur, wenn man es richtig angeht. Das Seminar zeigt Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen, was man wie sinnvoll regeln kann und muss.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

5. Februar 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **5. Februar 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Seminarleitung:

Simon Szygula, Wirtschaftssoziologie M.A.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

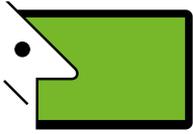
Hinweise für Arbeitnehmervertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.



**Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte**

BEST

Gute Interessenvertretungen brauchen die **BESTe** Beratung

Die Arbeitswelt ist inzwischen so komplex und die Aufgaben von Betriebs- und Personalräten sind so vielfältig geworden. **Mit guter Qualifizierung gelingt es hier den Überblick zu behalten.** In konkreten Projekten genügt das oft aber nicht.

Dieses Phänomen kennt jeder Arbeitgeber und holt sich für diese Aufgaben die Unterstützung durch Berater. Das steht auch der Interessenvertretung von Gesetzesseite zu, egal, ob es sich um die Einführung eines komplexen IT-Systems handelt oder um eine Arbeitszeitregelung.

Beratung hat in der Regel das Ziel, eine Betriebsvereinbarung abzuschließen mit dem bestmöglichen Ergebnis für die Beschäftigten. Deshalb ist es wichtig, dass der Berater als sogenannter externer Sachverständiger weiß, was Interessenvertretungen wollen und wie man sie unterstützen kann.

Seit über 30 Jahren berät BEST saarländische Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen beim Abschluss von Vereinbarungen und hat in dieser Zeit etwa 1.400 Betriebs- und Dienstvereinbarungen auf den Weg gebracht.

Wie läuft die Beratung ab?

Schritt 1

Der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretungen stellen fest, dass es erforderlich ist, für eine bestimmte Aufgabe einen **externen Sachverständigen** hinzuzuziehen. Erforderlich ist es immer dann, wenn auch der Arbeitgeber Experten (interne o. externe) hinzuzieht. Daraufhin wird ein entsprechender Beschluss gefasst (§ 80 Abs. 3 BetrVG, § 69 Abs. 3 SPersVG, § 38 Abs. 2 MAVO).

Schritt 2

Der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretungen kontaktieren BEST und beschreiben das Anliegen.

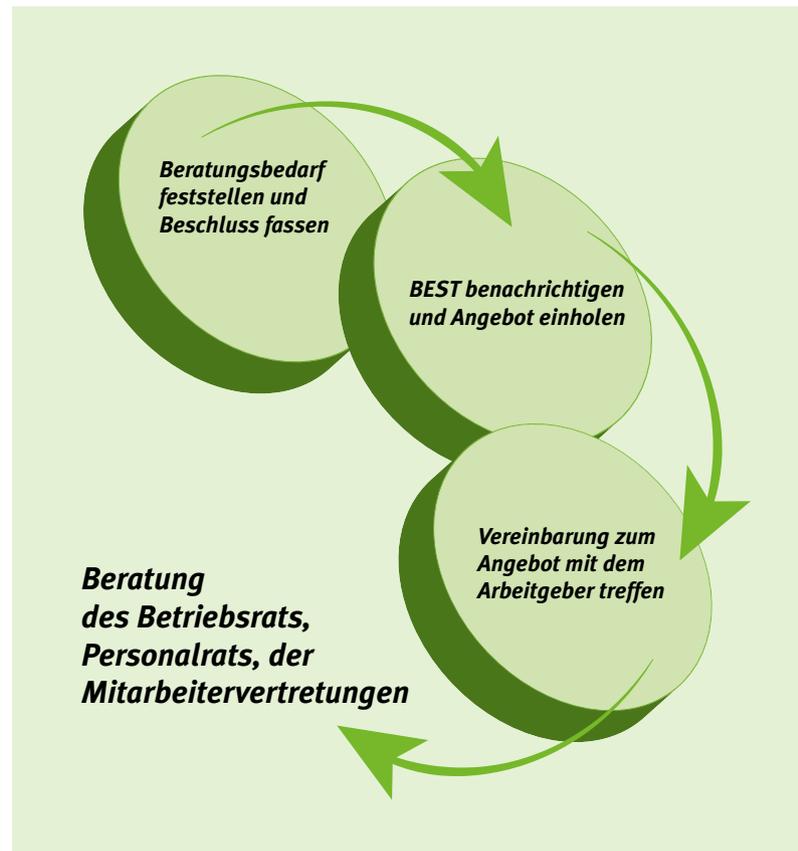
best-saarland.de

Die Erst- und Grundberatung von BEST ist Dank der Arbeitskammer kostenfrei für saarländische Interessenvertretungen. Zeichnet es sich ab, dass es sich um ein umfangreicheres Projekt handelt, erstellt BEST ein schriftliches Angebot.

Schritt 3

Wenn der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretungen das Angebot zur Unterstützung durch BEST annehmen möchten, fassen sie einen entsprechenden Beschluss und teilen dies dem Arbeitgeber mit, damit dieser die Kosten übernehmen kann. Der Arbeitgeber wird ggf. auf seine internen Sachverständigen verweisen. Allerdings handelt es sich dabei nicht um Sachverständige im Hinblick auf den Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen, und darum geht es letztlich. Deshalb ist in diesen Fällen in der Regel ein externer Sachverständiger erforderlich und kann nicht abgelehnt werden.

Externen Sachverstand beauftragen – das Vorgehen



Künstliche Intelligenz und Digitale Technologien gestalten und mitbestimmen

Wie Interessenvertretungen auch die Arbeit von morgen gut begleiten

19. bis 20. März 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

In der Arbeitswelt von heute kommen zunehmend Systeme zum Einsatz, hinter denen sich eine Künstliche Intelligenz (KI) verbirgt. Oft ist das den Beschäftigten, die mit solchen Systemen arbeiten müssen, gar nicht bewusst. Auch oder gerade Interessenvertretungen müssen sich hier mit vielen Details auskennen, um ihrem Amt kompetent nachkommen zu können. So gehört z.B. eine gewisse Fitness im IT-Sprachgebrauch genauso dazu wie die Entwicklung eines abstrakten Vorstellungsvermögens, um mögliche betriebliche Entwicklungen erkennen zu können.

Dieses Einsteigerseminar behandelt die Fragen:

- Was sind digitale Technologien? Was ist KI?
- Was ist aus Sicht der Interessenvertretung zu beachten, wenn neue Technologien eingesetzt werden sollen?
- Was sind die betrieblichen Akteure und welche Rolle spielt das frühzeitige Einbeziehen der Beschäftigten?
- Wie hängen die Themenbereiche Qualifikation, Gesundheitsschutz und Beschäftigungssicherung miteinander zusammen?
- Welche personenbezogenen Daten können beim Einsatz von digitalen Technologien anfallen und wie geht man damit um?
- Was sind die Möglichkeiten, Rechte und Pflichten der Interessenvertretung?

Ziel des Einsteigerseminars ist die Sensibilisierung der Gremien im Umgang mit neuen Technologien. Dadurch soll Arbeit vorausschauend gestaltet werden können.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

19. Februar 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **19. Februar 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Dr. Oliver Müller, Technologieberater, Bioinformatiker, betrieblicher Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Qualifizierungsplanung mitbestimmen – Zukunft durch Weiterbildung



23. bis 24. April 2024
AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Transformation der Arbeitswelt, die steigende Prozesskomplexität und eine zunehmend unsicher werdende Zukunft erfordern es, dass der Betrieb, die Dienststelle oder die Einrichtung die Veränderungen sorgfältig mitgestaltet, um den Wandel zu bewältigen. Wichtiges Element hierzu ist eine vorausschauende Qualifizierung der Beschäftigten. Da diese indirekt auch maßgeblichen Einfluss auf die Karriere der Beschäftigten hat, ist es wichtig dafür zu sorgen, dass das fair und transparent erfolgt. Qualifizierung ist ein wichtiges Element, nicht nur zur Zukunftssicherung, sondern auch zur Gestaltung Guter Arbeit. Persönliche Weiterentwicklung, Wertschätzung durch Förderung sowie kompetentes und somit stressfreieres Arbeiten hängen sehr eng mit Qualifizierung zusammen.

Es geht um die Fragen:

- Welche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte hat die Interessenvertretung?
- Welche tarifvertraglichen Regelungen gibt es?
- Wie muss eine faire Qualifizierungsplanung aussehen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten stehen dem Gremium zur Verfügung?
- Wie ermittle ich den Qualifizierungsbedarf, gegebenenfalls das Optimierungspotenzial und die Qualifikationsstrukturen vor Ort?
- Wer sind Ansprechpartner/-innen und welche Netzwerke können angekurbelt werden?
- Wie kann eine betriebliche oder behördliche Regelung aussehen?

Interessenvertretungen haben weitreichende gesetzliche Möglichkeiten, im Rahmen der Mitbestimmung auf eine Qualifizierungsplanung und Umsetzung zugunsten der Beschäftigten hinzuwirken. Das Seminar zeigt Möglichkeiten dies effektiv zu nutzen.

best-saarland.de

Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

22. März 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **22. März 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzteilnehmer/-innen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Seminarleitung:

Simon Szygula, Wirtschaftssoziologie M.A.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Beschäftigtendatenschutz – Grundlagen

Die EU-Datenschutzgrundverordnung und die Mitbestimmung

25. bis 26. Juni 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und einem neuen Bundesdatenschutzgesetz wurde der Beschäftigtendatenschutz grundsätzlich novelliert. Mit der EU-DSGVO liegt erstmals eine gesetzliche Regelung vor, die gleichermaßen für Betriebe, Dienststellen und kirchliche Einrichtungen gilt. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und einer verstärkten Datenverarbeitung in den Betrieben und Dienststellen ist es wichtig zu erfahren, wie man angesichts der neuen Rechtslage als Betriebsrat, Personalrat oder Mitarbeitervertretung reagieren muss.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Wie funktioniert der neue Datenschutz am Arbeitsplatz?
- Wie stellt sich die aktuelle Rechtslage dar?
- Welche Kontrollen sind (un-)zulässig?
- Welche Rechte haben Beschäftigte beim Datenschutz?
- Welche Betriebs- und Dienstvereinbarungen sind möglich?

Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen sind verpflichtet, darüber zu wachen, dass der Datenschutz zugunsten der Beschäftigten eingehalten wird. Das Seminar vermittelt hierzu die Grundlagen und zeigt, wie man diese Aufgabe erfüllen kann.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

24. Mai 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **24. Mai 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler, Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179,4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Automatisiertes Personalmanagement

Möglichkeiten der Mitbestimmung bei der Einführung und Gestaltung

10. bis 11. September 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Erhebung von Daten zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten ist nichts Neues. Seit einigen Jahren werden jedoch zunehmend automatisierte Personalmanagement-Systeme eingesetzt, die bei dieser Aufgabe im Unternehmen unterstützen sollen. Neben dem Einfluss auf weitere technische Systeme im Unternehmen, wird die Einführung von automatisiertem Personalmanagement auch die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten nachhaltig beeinflussen.

Damit Interessenvertretungen auch zukünftig ihre Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte einfordern und umsetzen können, zielt dieses Seminar darauf ab, die Gremien auf den digitalen Wandel vorzubereiten.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Was ist Automatisiertes Personalmanagement?
- Welche Handlungsfelder entstehen für Interessenvertretungen?
- Welche Rechtsmittel stehen zur Verfügung?
- Wie lassen sich die Arbeitsbedingungen positiv gestalten?
- Wie kann man als Interessenvertretung das Thema des automatisierten Personalmanagements dauerhaft und effektiv mitgestalten?



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

9. August 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **9. August 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kathrin Hartmann, Sozialwissenschaftlerin M.A.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b):

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Die Seminare werden durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung

Gut arbeiten für die „Gute Arbeit“ von morgen

17. bis 18. September 2024
AK-Bildungszentrum Kirkel

Interessenvertretungen wollen etwas bewegen, doch schnell zeigt sich, das Alltagsgeschäft ist sehr zeitaufwendig und es müssen zahlreiche Themen verhandelt werden. Ein Gremium stößt da schnell an seine Grenzen. Eine erfolgreiche Arbeit der Interessenvertretung muss einerseits an den gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet werden, andererseits hängt sie aber auch von den individuellen Arbeitspräferenzen und Kompetenzen der Gremienmitglieder ab. Dies alles setzt ein hohes Maß an Planung und Organisation voraus.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung der Interessenvertretung
- Rechtsgrundlagen der Betriebs- und Personalratsarbeit
- Wahrnehmen und Erkennen von Problemen
- Optimierung der Prozesse und Abläufe im Gremium
- Entwicklung von konkreten Handlungsoptionen
- Erstellen von Handlungsplänen: „Wer macht was bis wann?“
- Organisation von Sitzungen, Gremienarbeit und Belegschaftsversammlungen
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber
- Umgang mit problematischen Situationen im beruflichen Alltag

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die Betriebs- und Personalratsarbeit erfolgreich gestaltet werden kann.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

16. August 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **16. August 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Jessica Reckler, Soziologin

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Arbeitnehmervertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

Handwerkszeug für die betriebliche Mitbestimmung

8. bis 9. Oktober 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist das wichtigste Mitbestimmungsinstrument. Durch die Vereinbarung werden unmittelbare und zwingende betriebliche Rechtsnormen geschaffen. Umso wichtiger ist es, dass die Interessenvertretung bei der Vorbereitung und Ausarbeitung ebenso wie bei der Verhandlung und Umsetzungskontrolle einer Vereinbarung mit Sorgfalt und Sachverstand vorgeht.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wie lassen sich erzwingbare Vereinbarungen, freiwillige Vereinbarungen und Regelungsabreden unterscheiden?
- In welchem Verhältnis steht die Vereinbarung zum Arbeits- und Tarifvertrag?
- Welche formalen Anforderungen müssen eingehalten werden?
- Welche Orientierungen gibt die Rechtsprechung?
- Welche Bausteine sollte eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung haben?
- Wie sollten sinnvolle Regelungen formuliert werden?

In dem Seminar werden Grundlagen- und Praxiswissen für die Ausarbeitung von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen erarbeitet und auf Beispiele angewandt.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldeschluss:

6. September 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminarerzeugnisse inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **6. September 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9.00 Uhr, Ende jeweils um 17.00 Uhr.

Seminarleitung:

Jessica Reckler, Soziologin

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmeldedaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Gute digitale Arbeit gestalten – IT-Systeme effektiv mitbestimmen



12. bis 13. November 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Digitalisierung bringt es mit sich, dass Interessenvertretungen immer mehr mit IT-Systemen konfrontiert werden, die die zukünftigen Arbeitsbedingungen maßgeblich bestimmen.

Zu verstehen, worum es sich handelt, ist die erste Aufgabe. Danach wird es oft richtig schwierig, wenn es darum geht, Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte einzufordern und umzusetzen. Letztendlich bedarf nahezu jedes System der Zustimmung bzw. dem Abschluss einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung. Aber wie ist das dauerhaft zu leisten? Durch eine sinnvolle Struktur und klare Aufgabenteilung.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welchen Einfluss haben IT-Systeme auf die Arbeitsbedingungen?
- Wie können Informations- und Mitbestimmungsrechte geltend gemacht werden?
- Welche internen und externen Sachverständigen wären sinnvoll?
- Wie kann man sicherstellen, dass Systemveränderungen mitbestimmt werden?
- Welche Regelungen können in Vereinbarungen einfließen und welche nicht?
- Welche Rolle spielt der Beschäftigtendatenschutz?
- Was sind die verbindlichen Eckpunkte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen?

Die Folgen der Einführung von IT-Systemen sind oft langanhaltend und gravierend. Betriebs- und Personalräte, die sich bei der Mitbestimmung auskennen, können ihren Einfluss für gute Arbeitsbedingungen überzeugender geltend machen.

best-saarland.de

Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

11. Oktober 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **11. Oktober 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Tobias Szygula, Wirtschaftsjurist, Technologieberater

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Datenschutz und Datensicherheit im Büro der Interessenvertretung

Wie Mitarbeitervertretungen, Betriebs- und Personalräte Datenpannen vermeiden

19. bis 20. November 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Interessenvertretungen sind die erste Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte der Beschäftigten. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben werden sie auch vom Arbeitgeber über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse informiert. In ihrem Büro fallen also jede Menge personenbezogene und vertrauliche Informationen an. Schon eine Panne genügt, um das Vertrauen in das Gremium zu stören. Um dem vorzubeugen, muss die Vertraulichkeit individuell gestaltet werden. Hinzu kommt, dass die Gremien dazu verpflichtet sind, die Datenschutzgrundverordnung eigenständig umzusetzen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Gefahren hinsichtlich möglicher Datenpannen lauern im Büro der Interessenvertretung?
- Welche Informationen und Kommunikationswege bergen Risiken?
- Welche Pflichten zur Wahrung des Datenschutzes sind wahrzunehmen?
- Was gibt es beim „Papierkram“ und bei der PC-Nutzung zu berücksichtigen?
- Wie kann man die Datensicherheit verbessern?

Als Interessenvertretung ist es wichtig, die eigene Arbeit so zu organisieren, dass Schäden vermieden werden und gleichzeitig die eigene Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Dabei spielt z.B. der Schutz von Beschäftigtendaten nicht erst seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung eine entscheidende Rolle. Das Seminar zeigt, wie man sicher, verantwortungsvoll und effektiv mit vertraulichen Informationen umgehen kann.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

18. Oktober 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **18. Oktober 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Dr. Oliver Müller, Technologieberater, Bioinformatiker, Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.

Wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle

Initiativrechte und ihre Durchsetzung

26. bis 27. November 2024

AK-Bildungszentrum Kirkel

Betriebs- und Personalräte haben umfangreiche gesetzliche Möglichkeiten, sich aktiv in die Gestaltung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einzubringen. Agieren ist besser als reagieren, und jedes Mitbestimmungsrecht beinhaltet auch eine Verpflichtung der Interessensvertretung, sich im Sinne der Beschäftigten einzubringen, nicht nur im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Was jedoch, wenn der Arbeitgeber oder die Dienststelle anderer Meinung ist?

Die Einigungsstelle ist dann das Mittel der Wahl. Das Seminar vermittelt das Handwerkszeug, um Konflikte mit Hilfe eines Einigungsstellenverfahrens zu lösen.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Rechtliche Voraussetzungen
- Besetzung der Einigungsstelle
- Kosten
- Einsetzen der Einigungsstelle
- Arbeitsgerichtliches Verfahren zum Einsetzen der Einigungsstelle
- Verfahrensablauf
- Wirkungen der Entscheidung
- Anfechtungsmöglichkeit
- Weitere arbeitsgerichtliche Verfahren
- Strategische Ausrichtung

Das praxisbezogene Seminar vermittelt Grundlagen über die rechtlichen Voraussetzungen eines Einigungsstellenverfahrens. Es beinhaltet lösungsorientierte Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte unbedingt achten sollten.

best-saarland.de



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

25. Oktober 2024

Teilnahmegebühr:

515,00 € (Seminararkosten inkl. Seminarunterlagen 410,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **25. Oktober 2024** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
Adrian Fortuin, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz, ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht des Saarlandes.
Martin Zimmer, Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG.

Information und Anmeldung:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 55.



Expertise im Bereich digitale Technologien und Künstliche Intelligenz (KI)

Digitale Technologien und mitunter auch KI-Systeme spielen zunehmend eine größere Rolle in Betrieben, Dienststellen und anderen Organisationen.

BEST als Technologieberatungsstelle setzt sich dafür ein, die verschiedenen Interessenvertretungen für den Einsatz dieser Technologien zu sensibilisieren und im Umgang damit zu unterstützen.

Leitbild ist der menschenzentrierte und mitbestimmte Einsatz von Technologie um „Gute Arbeit“ auch in der digitalen Transformation sicherzustellen.

Weitere Informationen zum Beratungs- und Qualifizierungsangebot gibt es auf: www.best-saarland.de

Unser Team



Thomas Otto

Hauptgeschäftsführer
der Arbeitskammer des
Saarlandes

Geschäftsführer BEST e.V.



**Barbara
Kunkel**

Assistenz



**Nora
Mazurek**

Assistenz



**Kerstin
Blass**

Beraterin



**Angelika
Diener**

Assistenz



**Dr. Oliver
Müller**

Berater



**Jessica
Reckler**

Beraterin



**Adrian
Fortuin**

Berater



**Kathrin
Hartmann**

Beraterin



**Anja
Sturm**

Assistenz



**Simon
Szygula**

Berater



**Thomas
Hau**

Berater



**Anke
Hien-Bausch**

Assistenz



**Tobias
Szygula**

Berater



**Martin
Zimmer**

Berater

Veranstaltungsort

Das „neue“ Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel

Dank einer Investition von 7 Millionen Euro erstrahlt das Bildungszentrum in neuem Glanz. Die Gästezimmer wurden komplett modernisiert und zugleich wurde ein neuer Eingangs- und Empfangsbereich geschaffen. Es entstand ein neu gestalteter Fitnessbereich, eine moderne Wellnessanlage mit Sauna sowie neue Freizeiträume.

Damit bietet die Arbeitskammer in Kirkel optimale Rahmenbedingungen: Ein Haus im Grünen, Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung als auch zur Erholung – sowie eine hervorragende Küche.

Das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel ist sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto sehr gut zu erreichen. Ein Abholservice vom Bahnhof ist innerhalb der Geschäftszeiten möglich. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte telefonisch spätestens drei Tage vorher an das Bildungszentrum, um den Transfer abzusprechen.



Jährlich werden im Bildungszentrum der Arbeitskammer etwa 40.000 saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Interessenvertretungen, die Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen geschult. Das Themenangebot reicht von EDV-Schulungen über Seminare zu Politik und Recht bis hin zu Rhetorik- und Kommunikationsseminaren. Die Qualifizierung erfolgt auf Grundlage des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes, des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes.



BZ Kirkel – Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes
beraten. bilden. forschen.

Bildungszentrum Kirkel
Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel
Tel. 06849 909-0
bildungszentrum@arbeitskammer.de



Organisatorische Hinweise zu unseren Seminaren

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar durch BEST e.V. Fahrtkosten sind individuell beim Arbeitgeber abzurechnen. Fahrtkosten und Übernachtung sind **nicht** in den Seminargebühren enthalten.

Übernachtung:

Auf Anfrage können Übernachtungen im Bildungszentrum oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Hinweise für Arbeitnehmervertretungen:

Die Seminare werden durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179,4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO

Information und Anmeldung:

BEST e. V.
Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB):

Diese finden Sie im internet unter:
best-saarland.de

Anmeldeformular

einfach ausfüllen und senden an: **Fax 0681 4005-215**

Zum Seminar: _____

Zur Seminarreihe: _____

am _____

in _____

werden verbindlich angemeldet:

Vorname _____

Zuname _____

Funktion _____

Betrieb _____

Telefon (Rückfragen) _____

Anschrift _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend) _____

Die Teilnahme nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179,4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO

wurde am _____

beschlossen. Die Zustimmung des Arbeitgebers zur Kostenübernahme liegt vor. Fahrtkosten und Übernachtung sind **nicht** in den Seminargebühren enthalten.

Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber
und Firmenstempel _____

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
finden Sie im Internet unter: best-saarland.de



Beratungsstelle für Betriebs- und Personalräte

BEST e.V. ist eine gemeinsame
Einrichtung von:



Impressum

BEST e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6–8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de

Verantwortlich:
Thomas Otto

Redaktion:
Thomas Hau
Anke Hien-Bausch

Fotos:
Ralf Haas, BZK der Arbeitskammer
Adobe Stock